

Was die meisten Schüler nicht mögen sind Klassenarbeiten. Eine Klassenarbeit ist ein schriftlicher Leistungsnachweis, den du unter Aufsicht des Fachlehrers mit einer Zeitvorgabe erbringen musst. Sie dient dazu, deine Leistung in einem Schulfach zu kontrollieren und sie mit Schulnoten zu bewerten. Das Hauptziel einer Klassenarbeit besteht darin, außer deinen Kenntnissen und Fertigkeiten auch dein Problemlösungsverhalten zu überprüfen und zu beurteilen. In Klassenarbeiten werden größere Lerneinheiten abgefragt, die den Stoff der vergangenen Schulstunden beinhalten.

Damit bei dir in der nächsten Klassenarbeit nicht das große Fragezeichen erscheint, haben wir ein paar Tipps zur Bewältigung von Aufgaben, die auf den ersten Blick unlösbar erscheinen, zusammengestellt:

- ✓ Lese dir die Aufgabe gut durch, bei Bedarf auch mehrmals. Versuche zu verstehen, was die Aufgabe von dir will.
- ✓ Schreibe dir alle gegebenen Stücke (z. B. Winkel, Streckenlängen) heraus. Schreibe dir auch auf, was gesucht wird. Wenn beispielsweise die Oberfläche gesucht wird, schreibe dir die geeignete Formel hin.
- ✓ Wenn du eine Formel verwenden musst, kannst du jetzt deine gegebenen Sachen in die Formel einsetzen. So siehst du, was du bereits hast und was du noch errechnen musst. Überlege, wie du das Fehlende berechnen kannst.
- ✓ Zeichne, wenn möglich eine kleine Skizze und trage die Werte farbig ein, die du bereits kennst. Manchmal tust du dir leichter, wenn du es direkt siehst.
- ✓ Wenn du etwas ausgerechnet hast, aber du bist dir nicht sicher, dass es stimmt, lass es trotzdem stehen. Denn für etwas Falsches gibt es Null Punkte, für etwas Durchgestrichenes, eventuell Richtiges leider auch. Aber es gibt vielleicht Teilpunkte, weil dein Ansatz richtig war.
- ✓ Oft kommt es vor, dass du etwas berechnen musst, dass du für einen späteren Aufgabenteil noch brauchst. Wenn du dieses Ergebnis jedoch nicht berechnen kannst, nimm irgendein realistisches Ergebnis an und rechne mit diesem weiter. Schreibe es jedoch hin, dass du das Ergebnis angenommen hast. Somit kannst du weiter rechnen und bekommst nur für dein angenommenes Ergebnis Punktabzug. Alles andere ist dann ein Folgefehler und kostet dich höchstens einen Punkt.
- ✓ Lass dich nicht ablenken, weder vom Nachbar, der schon fast fertig ist oder von der Uhr, die bald den Abgabetermin anzeigt. Konzentriere dich voll und ganz auf deine Aufgabe/n.
- ✓ Schreibe alles hin, was du errechnet hast. Denn was für dich eigentlich klar war, kann für den Lehrer nicht klar sein. Außerdem hast du es später einfacher, wenn du die Aufgabe noch einmal nachrechnen und kontrollieren willst.
- ✓ Schreibe sauber und ordentlich. Eine nicht sauber geschriebene Zahl kann dir schnell zum Verhängnis werden.
- ✓ Wenn du zweifelst, ob dein Ergebnis stimmt, kannst du es oft anhand der Aufgabenstellung abschätzen. Wenn ein Radfahrer mit 70 km/h den Berg hinauf fährt, kann was nicht stimmen.

- ✓ Schreibe nicht beim Nachbarn ab. Es wäre ungünstig, wenn du seine Fehler mit abschreibst. Außerdem gibt es Lehrer, die verschiedene Blätter mit anderen Aufgabenstellungen austeilen. Wenn du zudem beim Abschreiben erwischt wirst, kann Notenabzug die Folge sein oder du musst deine Klassenarbeit vorzeitig abgeben.
- ✓ Von Spickzetteln ist allgemein abzuraten, denn was willst du da darauf schreiben? Außerdem hat er harte Strafen zur Folge (bis zur Abgabe mit der Note 6), wenn er entdeckt wird. Das ist ärgerlich, denn du hast dann deine mühsamen Rechnungen zuvor umsonst gemacht.
- ✓ Das A und O ist die gute und gründliche Vorbereitung. Nicht noch schnell am Abend vor der Arbeit ein paar Aufgaben rechnen. Lieber über mehrere Tage, eventuell Wochen, verteilt, das ist effektiver. Gehe zum Fachlehrer, wenn dir was unklar ist und du Fragen zum Stoff oder einer Aufgabe hast.

Wir wünschen dir trotz allem viel Erfolg bei deinen Mathearbeiten!

dein mathetreff-online.de-Team

